

Veränderungen vollziehen sich nicht in einem Umfeld erhobener Moralzeigefinger, sondern in einem Lebens- und Erziehungsumfeld, in welchem persönliche Einsichten und Erkenntnisse für positives Verhalten gewonnen werden können.



Quelle Fotos: Benedict Daschner, München, 15 Jahre

In diesem Umfeld entdecken und entwickeln Jugendliche ihre Talente und Fähigkeiten. Sie gewinnen Stärke und Kraft, belastende Lebensereignisse positiv umzuwandeln.

power for peace

Kontakt

Power for Peace e.V. München
Postfach 20 16 43
80016 München

Tel: 08158 - 99 38 72

Fax: 08158 - 99 38 71

info@powerforpeace.de

www.powerforpeace.de

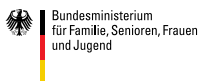
<http://blog.powerforpeace.de>

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz

Das Programm wird im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Weitere Förderung durch : Sebastian Cobler Stiftung, Frankfurt



power for peace

Verändern gibt Kraft

Verändern macht Mut

Verändern tut gut

CHANGE!

Bildungsprogramm
für Jungen und junge Männer

www.powerforpeace.de
<http://blog.powerforpeace.de>

„Der 15 Jahre alte Marcel hat keinen Kontakt zu seinem Vater. Marcel hängt an seiner Mutter, die nach einer kurzen Haftzeit in wechselnden Beziehungen lebt. Ein Stiefvater von Marcel ist an Krebs gestorben. Marcel fühlt sich angezogen von Gegenständen und Symbolen (Hakenkreuz, Waffen), die ihm den Eindruck von Stärke und Macht vermitteln. Gewaltdarstellungen in Film, Video und Computerspielen betrachtet er mit Begeisterung. Persönlich wirkt er jedoch unbeweglich und starr. Er lächelt kaum. Wenn man ihn nach seiner Lebensgeschichte befragt, beginnt er zu weinen und verbirgt sein Gesicht ...“

Frühe belastende Lebensumstände, das Unerfülltsein von Wünschen, fehlende oder häufig wechselnde Erziehungspersonen, keine Einbindung in positive Aktivitäten verhindern eine gesunde seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Die Folgen der dadurch erlebten Trost- und Sinnlosigkeit des Daseins sind Gewalt, Drogen- und Alkoholmissbrauch. Jungen und junge Männer sind darüber hinaus extrem gefährdet, Gewalt auszuüben und sich extremistischen Gruppierungen und Organisationen anzuschließen.



Das Bildungsprogramm „Change“ geht auf die Lebensgeschichten junger Menschen ein. Hier werden konkrete Handlungsansätze, Informationen und Tipps angeboten. Gemeinsam werden konstruktive Konfliktlösungen erarbeitet. Themenschwerpunkte sind:

- Dynamische Persönlichkeits- und Lebenslaufentwicklung
- Konstruktives Umwandeln belastender Lebensereignisse
- Stärkung der natürlichen Widerstandsfähigkeit
- Stärkung der elterlichen Erziehungscompetenz

Programm und Beratung

- Intensivtraining für Jungen und junge Männer
- Coaching für Lehrer, Eltern, Mentoren
- Informationen und Beratung im Internet

Wir über uns

Power for Peace (PfP) e.V. ist ein eingetragener und gemeinnützig anerkannter Verein. PfP bietet seit mehr als 10 Jahren in Schulen und im Jugendstrafvollzug Kurse zur kreativen und konstruktiven Konfliktlösung an.

Gründung und Vision

Der Verein ist unabhängig, überkonfessionell, parteipolitisch ungebunden und weltanschaulich neutral. Die Gründung im Jahre 1995 bedeutete die Realisierung der Vision der schrittweisen Überwindung von Gruppendenken und dem aufrichtigen Einbringen von Respekt, Toleranz und Einfühlungsvermögen in unsere Beziehungen als stabiles Fundament gegen Gewalt, Fremden- und Menschenfeindlichkeit.

Vereinsbeirat

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a. D., Tutzing;
Prof. Dr. Rudolf Egg, Kriminologische Zentralstelle, Wiesbaden;
Dr. h. c. Michael Klett, Verleger, Stuttgart